

Der Gemeindebote

KUSTERDINGEN



mit den
Ortschaften
Immenhausen
Jettenburg
Mähringen
und Wankheim

Nummer 44
Freitag, 5. November 2021
80. Jahrgang



Leitlinien am Tisch des Engagements

In einem sehr lebendigen Prozess entstehen derzeit die Leitlinien für Bürgerschaftliches Engagement auf den Härten. Neun Beteiligte aus unterschiedlichen Engagement-Berei-

chen haben sich unter der Moderation von Birgit Romanowicz, SABE, darauf eingelassen, den vorgelegten Entwurf der Leitlinien genau unter die Lupe zu nehmen.

tig wie der persönliche Kontakt und Transparenz.

Die Leitlinien richten sich gleichermaßen an engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie an die Einrichtungen, in denen Bürgerinnen und Bürger tätig werden, und an die Verwaltung der Gemeinde Kusterdingen. Sie tragen der Vielfalt der Erscheinungsformen bürgerschaftlichen Engagements Rechnung.

Eine Art Aufbruchstimmung beflügelt den neu eingerichteten Tisch des Engagements, so dass bereits nach dem zweiten Treffen ein Themenspeicher angelegt wird, dem sich die Teilnehmer*innen nach Fertigstellung der Leitlinien widmen wollen. Voraussichtlich im Januar/Februar 2022 werden sie dem Gemeinderat vorgestellt.

Es ist geplant, dass der Tisch des Engagements ca. viermal im Jahr stattfindet. Die Gruppe ist offen und barrierefrei, Interessierte können jederzeit dazukommen.

„Weil wir Anfänge sind“, sagt die Philosophin Hannah Arendt, können wir alle immer wieder Neues anfangen. Manchmal gilt es, Grundsätze, Einstellungen oder uns selbst zu ändern. Zumindest jedoch sollten wir uns stets weiterentwickeln, damit auch in schwierigen Zeiten weitere Potentiale zur Entfaltung kommen und neue Ziele erreicht werden können.

Birgit Romanowicz, SABE



Beim ersten Treffen am Tisch des Engagements, v.l.n.r.: Katrin Stephan, Birgit Romanowicz, Hanns-Peter Wagemann, Gudrun Witte-Borst. Es fehlen: Stephanie Grotz, Bianca Bredow, Jürgen Kehrer, Nicola Otto, Theresa Seitz. Foto: SABE

Die Gruppe setzt sich damit auseinander, was es braucht, damit sich bürgerschaftlich Engagierte gut oder noch besser einbringen können, Wertschätzung erfahren und von Rahmenbedingungen für das Engagement profitieren. Sie klären Unterschiede und Merkmale von

Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung und tragen so nicht nur zur Differenzierung, sondern zu einem Zusammenhalt bei, der stärkt und belebt. Bedingungen, mit welcher Unterstützung und Haltung sich das Engagement auf den Härten weiter entfalten kann, sind genauso wich-